Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1904

236 (25.8.1904) Drittes Blatt

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 236. Drittes Blatt. Donnerstag, den 25. August **1904.**

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 26. August 1904, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Waldhornstraße 19 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Pianino, 1 Schreibmaschine, 1 Sofa, 1 Kommode, 1 Ladenschrank, 1 Ladentheke, 2 Salonspiegel, 3 Chiffonnieres, 3 Vertikos, 2 aufgerüstete Betten, 1 automatische Waschtoilette, 1 Waschtisch, 1 Schrank, 4 Bilder in Goldrahmen, 1 Nähmaschine, 1 Schirmständer, 17 Bd. Meyer's Konversationslexikon, 21 St. Birnbaum- u. 160 St. tannene Dielen, 1 Obstreibmühle mit Schwungrad, 1 Obstpresse mit Zubehör, 2 große englische Drehbänke m. Vorgelege, 1 kleine englische Drehbank, 1 Kopfdrehbank m. Vorgelege u. Suppart, 2 Bohrmaschinen, 1 Horizontalbohrmaschine, 1 gr. Stoßmaschine, 1 Rohrschraubstock, 1 Whitwortschneidekluppe, 18 St. Gasgewindebohrer, 30 St. Whitwortbohrer, 1 Bohrfutter, 40 St. Spiralbohrer, 1 Tourenzähler, 4 Drahtzangen, 1 Zwickzange, 1 Zahnradpumpe, 1 englischen Schraubenschlüssel, 1 Wasserwage, 9 St. Keilunterfraiser, 4 Feilkloben, 15 Hand-, 1 Schneide- und 3 Platthammer, 4 Schraubenzieher, 1 Parallelreiser, 2 Flügelpumpen, 1 Preßpumpe, 1 Werkzeugkasten mit Zubehör, 4 Handsägen, 1 Leimapparat, 7 Riemen, 1 Eisenkreissäge, 5 Hauffeilen, 1 Petroleumofen, 1 Bureauofen, 1 Werkbank, 1 Schmiedfeuer, 1 Maschinenschraubstock, 1 Ventilator, 4 Hängelagerböcke, 2 Wand- u. 2 Kuppellager, 1 Holzdrehbank m. Vorgelege, 1 halbfertige Drehbank, 1 □ Handwagen, 1 Fahrrad, 1 Decimalwage, 1 Gasschneidkluppe, 2 halbfert. Schnellbohrmaschinen, 1 Schleifstein, 1 Transmissionswelle, 7 m lang, 40 mm dick, mit Nebenwelle, 2 Wandlager, 2 Hängelager u. Eisenkonstruktion, 1 Fraisapparat mit Fraiser u. dgl. m.

Karlsruhe, den 23. August 1904.

Haupt, Gerichtsvollzieher.

Scheibenhardt.

Versteigerung.

2.1. **Montag, den 29. d. Mts.,** vormittags 9 Uhr, werden ca. 4 Morgen **Grünmais** (Pferdezahn), in verschiedenen Losen abgesteckt, gegen Barzahlung öffentlich versteigert. Das Futter kann als Grünfutter nach Bedarf abgeerntet werden.

Großh. Gutsverwaltung.

Montag, den 29. und **Dienstag, den 30. August 1904,** jedesmal **vormittags 9 Uhr** beginnend, läßt das Leib-Dragoner-Regiment Nr. 20 den Matratzendünger aus seinen Stallungen zu Karlsruhe in der Dragoner-Kaserne öffentlich meistbietend versteigern.

Wohnungen zu vermieten.

* **Morgenstraße 12** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. September oder 1. Oktober billig zu vermieten. Näheres daselbst, parterre links.

*2.1. **Schützenstraße 83** sind auf sogleich oder später eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Keller, und eine ebensolche Wohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Herrenstraße 41,

1. Stock, hübsche Wohnung, 4 schöne Zimmer und Zugehör, in ruhigem Hause, an kleine, ruhige Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock. Einzusehen von 10—12 u. 2—5 Uhr. *

Laden zu vermieten.

— In guter Lage, Kaiserstraße 64, ist ein Laden sofort zu vermieten. Näheres im Gasthaus **„zur Stadt Pforzheim“.**

Zwei mittlere Läden,

Herrenstraße (nahe Kaiserstraße), billig zu vermieten. Geeignet für **Spezerei-, Wurstwaren- oder Restegeschäft.** Zu erfragen Kaiserstraße 221 II. —

Werkstätte

oder Lagerraum mit Oberlicht und großem Keller sind auf 1. Oktober billig zu vermieten. Näheres Marienstraße 6 im 2. Stock rechts. *

Zimmer zu vermieten.

* Ein einfach möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, ist an einen soliden Herrn sofort oder auf 1. September zu vermieten: Herrenstraße 40 im 3. Stock.

---

* Amalienstraße 71 (Kaiserplatz), **nur Eingang Leopoldstraße,** eine Treppe hoch, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer mit 2 Betten und Pension sofort oder später zu vermieten.

Zimmer-Gesuch.

* Ein anständiges Fräulein sucht ein kleines, möbliertes, ungeniertes Zimmer, am liebsten mit separatem Eingang, in der Nähe vom Marktplatz oder Bahnhof. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6769 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Möbliertes Zimmer,

Nähe Kaiserplatz, per 1. September gesucht. Offerten unter Nr. 6768 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

6000 Mark

sind auf II. Hypotheke gegen guten Eintrag auf 1. Oktober auszuleihen. Offerten unter Nr. 6767 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

4000 — 5000 Mark (II. Hypotheke)

von prima Zinszahler auf ein Haus in der Altstadt auf 1. Oktober oder früher gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. 6771 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Dienst-Anträge.

* Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und alle häuslichen Arbeiten pünktlich verrichtet, sofort oder auf 1. September gesucht: Adlerstraße 15 im 3. Stock rechts.

Ein tüchtiges, solides Mädchen für Küche und Hausarbeit auf 1. September gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Mädchen-Gesuch.

*2.1. Ein anständiges Mädchen wird auf 1. September gesucht: Hirschstraße 10, parterre.

Hauslehrer.

*2.1. Zur Beaufsichtigung der häusl. Beschäftigung eines Quartaners des Real-Gymnasiums wird ein jüngerer Kandidat für einige (2—3) Nachmittag-Stunden tägl. gesucht. Offerten mit genaueren Angaben, auch der Ansprüche, befördert unter Nr. 6773 das Kontor des Tagblattes.

W. Café-Kellner,

ein tüchtiger, findet sofort gute Stelle. Näheres durch **J. Wolfarth's** Bureau, Adlerstr. 38.

2—3 tüchtige Schreiner

finden sofort Beschäftigung bei

Karl Siegrist, Schreinermstr.,
Viktoriastraße 17.

Ausläufer

per 1. September gesucht: Kaiserstraße 114 im Laden rechts.

Dienst-Gesuch.

* Ein Mädchen, welches im Nähen und Haushalt gut bewandert ist, sucht entsprechende Stellung in besserem Hause hier. Offerten bittet man unter Nr. 6763 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Stelle-Gesuch.

* Ein junger, ehrlicher, zuverlässiger Mann, 28 Jahre alt, sucht Stelle als **Ladenarbeiter, Ausläufer** oder sonst derartige Beschäftigung. Offerten unter Nr. 6766 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Bettconverten

werden von 3 ℳ an sehr schön u. dauerhaft abgenäht bei
* Frau **Kreitner,** Couvertenmacherin,
Akademiestr. 28, 4. St., gegenüb. d. Kaiser-Passage.

---

800 Mark

in **100 Markscheinen** vom Winterdenkmal durch die Kreuzstraße bis Steinstraße verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung: Steinstraße 4. *

Betten zu verkaufen.

* Zwei gut erhaltene vollständige **Betten** sind wegen Umzug billig zu verkaufen. Näheres Kapellenstraße 42.

25000 Mk.

Restkaufschilling ist unter prima Bürgschaft zu verkaufen. Offerten unter Nr. 6770 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

---

*2.1. **Ein Tafelklavier**

ist wegen Platzmangel um den billigen Preis von 30 ℳ zu verkaufen: Hirschstraße 10, parterre.

Zwei Ladenschäfte

sind billig zu verkaufen: Lessingstraße 48. *2.1.

Gebrauchte Herde

jeder Größe, so gut wie neu, darunter schöne Schlosserherde, verkauft unter Garantie billigst **A. Kirchmayer,** Herd-Reparatur-Geschäft, **Schützenstr. 44.** Reparieren, Reinigen und Ausmauern billigst. *

Ein Kinderwagen

mit Gummireifen, fast neu, ist billig zu verkaufen: Gottesauerstraße 29 im 5. Stock. *

Eine Büste,

für Näherinnen passend, billig zu verkaufen: Waldhornstraße 27 im Laden. *

Billig zu verkaufen:

300 — 400 Rheinweinflaschen, sowie Porto- und Literflaschen, 2 Bettstellen mit Rosten, ein kleiner Herd mit Rohr, ein Gasherd, ein eintüriger Schrank und sonst Verschiedenes. Näheres Wielandtstraße 6, Seitenbau, 4. Stock. *

Gelegenheitskauf.

* Zwei neue **französ. Bettladen** mit **Muschelaufsätzen,** matt und blank **poliert,** 2 neue **Röste,** 2 neue, bessere **Matratzen,** 2 **Polster** mit **rosa Drell überzogen** werden um den **billigen Preis** von **140 Mk.** abgegeben: **Waldstraße 14,** part.

Motor-Zweirad,

Neckarsulmer, 1¾ Pferdekraft, ist für **320 ℳ** zu verkaufen eventl. wird auch ein **Zweirad** entgegen genommen: **Schützenstraße 60,** rechter Seitenbau, 2. Stock links. *

Damen-Fahrrad,

gut erhalten, billig zu verkaufen: **Schützenstr. 60,** rechter Seitenbau, 2. Stock links. *

* Ein gut erhaltener

Kinderwagen

ist billig zu verkaufen: Humboldtstraße 12, 4. Stock.

Für Bäcker.

* Schönes, eisernes **Brotgestell,** eine 3 Meter lange **Teigmulde,** sowie ein anderthalb **Backofen** sehr billig zu verkaufen: Werderplatz 46 im 1. Stock.

Recht billig

sind **Schloßplatz 14,** parterre, abzugeben:

1 Decimalwage,
1 zweiräderiger Handwagen,
1 Musterschneidmaschine,
gebrauchte Musterkoffer,
neue, große Tuchmuster. *

Zu verkaufen.

* Ein **Rollladen,** 92×336, und eine schöne **Wage** sind billig zu verkaufen: Waldhornstraße 62 im Kaffee- und Theegeschäft.

Herd.

* Ein sehr gut erhaltener **Schlosserherd** ist unter Garantie billig zu verkaufen: Körnerstr. 19 II.

Drehbank

ist billig zu verkaufen: Schützenstraße 60, Hinterhaus, 2. Stock. *

Kronleuchter,

ein fünfarmiger, zwei dreiarmige, für Gasglühlicht, ein dreiarmiger mit Zug habe im Auftrag billig zu verkaufen. 2.1.

K. W. Mayer, Installateur,
Waldstraße 26.

Badewanne,

fast neu, sofort billig zu verkaufen: Augartenstr. 73 im 3. Stock rechts. *

Schöner, weißer Sportwagen

mit **Gummireifen** ist billig zu verkaufen: Körnerstraße 22, 1. Stock. *

Weinfässer

zu verkaufen.

2.1. Zwei gut erhaltene Weinfässer, 1¼ Stück, sind zu verkaufen: **Zirkel 33.**

Haus-Kauf.

* Zwei- oder dreistöckiges Wohnhaus mit 4 bis 5 Zimmern im Stock und mit zugehörigem Hintergarten in ruhiger Lage zu kaufen gesucht. Weststadt bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6751 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Hauskauf-Gesuch.

3.1. Im westlichen Stadtteil wird ein rentables Haus mit größerer Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 6772 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu kaufen gesucht:

ein scharfer **Hofhund.** Näheres Klauprechtstr. 37 im Kontor.

Firma-Tafel *2.1.

von Holz oder Eisenblech, etwa 1,50 bis 2 Meter lang und 0,50 Meter hoch, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 6748 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Angekauft

werden zweischläfrige **Bettladen,** leer: Zähringerstraße 23 im Laden. *

* Gesucht ein gebrauchter, noch gut erhaltener

Kinderliegwagen (Prinzeß).

Offerten unter Nr. 6761 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Fahrräder,

gebraucht, wenn auch defekt, werden zu kaufen gesucht: **Schützenstr. 60,** rechter Seitenbau, 2. Stock links.

Gebrauchte Gaslüster

in besserer Ausführung zu kaufen gesucht: Hirschstraße 89 im Laden.

Ein gebrauchter, gut erhaltener

Handwagen,

vierräderig, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6753 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Die Hundehandlung

*2.1. von

Emil Rupp,

Kapellenstraße 42,

empfiehlt sich im **An-** und **Verkauf,** im **Waschen, Scheren** und **Coupieren.** Zu verkaufen sind: 1 Collie-Rüde, 1½ Jahre alt, Prachtexemplar, dressiert, wachsam; 1 Dachs-Rüde, schwarz mit braun, 1 Jahr alt, 1 Rattler-Rüde (Pfeffer und Salz), 1 Jahr alt, mit Stammbaum, Ausstellungstier, 1 weißer Spitzer-Rüde, kleine Rasse, 6 Monate alt, mehrere Rattenfänger ganz billig; suche 1 Doggen-Rüde, 1—2 Jahre alt. Beste Empfehlungen von hohen Herrschaften.

1/6 Theaterplatz,

Sperrsitz II, C, gerade Nummer, ist abzugeben. Offerten unter Nr. 6754 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

* Tüchtiger Klavierlehrer

sucht noch einige Schüler. Meldungen nimmt unter Nr. 6758 das Kontor des Tagblattes entgegen.

Privat-Frauenarbeitsschule,

gegründet im Jahre 1882.

Zuschneidekurs.

— Mit 1. und 15. jeden Monats beginnt der Kurs im theoretischen Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen der Damen- und Kindergarderobe (auch Reform).

Kursus für Frauen nach Uebereinkommen. Näheres durch Prospekte.

Pauline Frantz,
Karlsruhe,
Douglasstr. 26, 2. Stock, vis-à-vis d. Postgebäude.

Jean Kissel,

A. L. Beck's Nachf.,
Kaiserstraße 150, Telephon 335,
empfiehlt täglich eintreffend:
Blaufelchen, Rheinsalm, Rotzungen, Hechte, Zander, Schellfische, Cablian.

Kieler Bücklinge.

Junge Gänse, Enten, Hahnen, Tauben.

Einfacher Mittag- u. Abendtisch

von jungem Herrn in der Südstadt gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6759 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Mittag- und Abendtisch.

* An einem **guten Mittag-** und **Abendtisch** können noch einige solide Arbeiter teilnehmen: **Adlerstraße 39 III.**

Heute Donnerstag Schlachtfest.

Wellfleisch mit **Sauerkraut, reines Schweinefett** 80 Pfg.

Heinrich Keim,
* **Restauration Köllenberger.**

Ein Extraabdruck des Gesetzes:

„Die Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben betr."

ist bei uns in einer Handausgabe erschienen und zum Preise von **10 Pfg.** erhältlich.

C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Färberei Printz.

Prompte Bedienung. — Tadellose Ausführung. Mäßige Preise. —

Stadtgarten-Theater Karlsruhe.

Donnerstag, den 25. August 1904.

Benefiz für Herrn Kapellmeister Rudolf Gross.

Zum ersten Male:

„Tannhäuser"

oder:

Die Kellerei auf der Wartburg.

Zukunftsoper in 3 Akten von J. Nestroy
Musik nach vergangenen Motiven und zukünftigen Harmonien von Carl Binder

Beginn der Vorstellung 8 Uhr.

Schwarzwaldverein
(Sektion Karlsruhe).
Donnerstag, den 25. August 1904
Vereinsabend
im Moninger (Garten oder Konkordiasaal).

(Aus der Karlsruher Zeitung).

Hofbericht.

Karlsruhe, 24. August.

Der Geheime Kabinettsrat von Chelius ist zur Dienstleistung bei Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin in Schloß Mainau eingetroffen.

Polizeibericht.

Karlsruhe, 24. August.

Verhaftet wurde eine ledige, schon mehrfach bestrafte Dienstmagd aus Illingen. — In der Nacht vom 14./15. d. M. wurde eine ledige, hier wohnende Aushilfskellnerin, welche zu Fuß von Durlach nach Karlsruhe gehen wollte, in der Nähe von Durlach von 5 jungen Burschen angefallen und vergewaltigt.

Schiffsnachrichten des Norddeutsch. Lloyd.

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter **Fr. Kern**, Erbprinzenstraße 6, Karlsruhe.)

Angekommen am 23. August „Kaiser Wilhelm der Große" in Bremerhaven, „Friedrich der Große" in New-York, „Sachsen" in Suez. **Abgegangen** am 22. August „Borkum" von Vigo; am 23. August „Oldenburg" von Genua, „München" von Southampton, „Kronprinz Wilhelm" von New-York.

Termin-Kalender für Versteigerungen.

Donnerstag, den 25. August.

1/4 10 Uhr: Großh. Wasser- u. Straßenbau-Inspektion Karlsruhe, Obst-Versteigerung in Welschneureuth beim Hardthaus.

1 Uhr: Siebert, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung in Rüppurr. Zusammenkunft beim Eichhorn daselbst.

2 Uhr: Göpfrich, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Waldhornstraße 19.

2 Uhr: Strang, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Waldhornstraße 19.

2 Uhr: Herzog, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung in Mühlburg im Pfandlokal Rheinstraße 22.

2 Uhr: Haag, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Waldhornstraße 19.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Donnerstag, den 25. August:

Männerturnverein. Allgemeines Turnen in der Zentralturnhalle, abends 8—10 Uhr. Damen-Abteilung, Turnhalle der Friedrichschule, Kaiser-Allee 6, abends 6—7 Uhr.

Schwarzwaldverein. Vereinsabend im Moninger.

Stadtgarten-Theater. Tannhäuserparodie. Anfang 8 Uhr.

Wetternachrichten aus dem Süden
vom 24. August, 7 Uhr früh.

Lugano wolkenlos 15°, Biarritz Regen 15°, Nizza halbbedeckt 19°, Triest halbbedeckt 19°, Florenz wolkenlos 16°, Rom wolkenlos 16°, Cagliari wolkenlos 22°, Brindisi heiter 23°.

Wetterbericht der deutschen Seewarte Hamburg vom 24. August 1904.

Während westlich von Schottland ein barometrisches Maximum sich ausbreitet, lagert über Polen ein Depressionsgebiet. Das Wetter ist in Deutschland kühl und wolkig; im Süden fanden gestern verbreitete Regenfälle statt. Fortdauer der herrschenden Witterung ist wahrscheinlich.

Witterungsbeobachtungen
der Meteorologischen Station Karlsruhe.

August.	Barometer mm	Therm. in C	Absol. Feucht.	Feucht. in Proz.	Wind	Himmel
23. Abd. 9 U.	751,1	13,2	10,5	94	W.	bedeckt
24. Mor. 7 U.	749,5	11,8	9,6	94	"	"
24. Mitt. 2 U.	747,4	18,4	7,9	50	O.	"

Höchste Temperatur am 23.: 17,0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 11,5. Niederschlagsmenge des 23.: 0,0 mm.

Wasserstand des Rheins am 24. August, früh: **Schusterinsel** 178, gest. 9, **Kehl** 220, gest. 2, **Maxau** 335, gest. 4 cm.

[3] III.

Frachtbriefe und Deklarationen
sämtliche Sorten — für den **Inneren** und **Internationalen Verkehr** (exkl. Rußland), sowie für den **Levanteverkehr** mit badischem Stempel, mit oder ohne Firmen und sonstige Eindrucke, liefert
Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung, Verlag des Karlsruher Tagblattes.

Telegraphische Kursberichte. 24. August 1904.

New-York.

Atchis.-Topeka	80 1/8
Canada Pacific	127 1/8
Chicago Milw.	151.—
Denver	75.—
Louisv. Nashv.	120 5/8
New-York Erie	26 1/2
" Central	120 1/8
North. Pacific	74 5/8
Southern Pacific	57 1/8
Silber	57 1/8

Wien (Vorbörse).

Kreditactien	641.—
Staatsbahn	627.—
Lombarden	91.—
Marknoten	117.28
Ungar. Goldrente	119.—
" Kronenrente	97.10
Oesterr. Papierrente	99.25
" Silberrente	99.20
Länderbank	424.50
Goldagio	127.27

Tendenz: still.

London (Anfang).

Debeers	18 5/8
Chartered	1 3/8
Goldfield	6.—
Randmines	9 7/8
Eastrand	7 7/8
Chicago Milw.	154 1/2
Denver Prefer.	76 3/4
Atchis. Prefer.	100 3/4
Louisv. Nashv.	123 3/4
Union Pacific	101 5/8
Atchis. Com.	82 5/8

Berlin (Anfang).

Kreditactien	201.60
Disconto-Commandit	189.60
Deutsche Bank	—.—
Berliner Handelsges.	158.40
Bochumer	—.—
Laurahütte	254.—
Harpener	218.40
Dortmunder D	89.—
Baltimore u. Ohioshares	85.10

Tendenz: träge.

Paris (Anfang).

3% Rente	98.15
4% Italiener	103.85
4% Spanier	86.90
Türken (unifiz.)	87.25
Türkenlose	123.20
Ottoman	567.—
Rio Tinto	1362.-

Frankfurt (Anfang).

Kreditactien	201.50
Staatsbahn	134.90
Lombarden	19.20
Disconto-Commandit	189.60
Dresdener Bank	155.—
Gotthardbahn	189.50
Berliner Handelsges.	—.—

Tendenz: ruhig.

Karlsruher Stadtanleihen:

4% v. 1900 unk. bis 1905	—.—
3 1/2% v. 1902 unk. bis 1907	—.—
3 1/2% v. 1903 unk. bis 1908	98.20
3% von 1886	—.—
3% von 1889	—.—
3% von 1896	—.—
3% von 1897	89.80 bz.

Frankfurt (Mittags-Börse).

Wechsel Amsterdam	169.01
" London	204.42
" Paris	80.966
" Wien	85.275
" Italien	80.925
Privatdiscont	2 3/4
Napoleons	16.25
3% Reichs-Anleihe	89.75
3 1/2% "	102.65
3 1/2% Preussen	102.20
5% Italiener	104.40
4 1/2% Portugiesen	61.30
4% innere Russen	90.35
4% Serben	74.65
4% Spanier	86.80
Oesterr. Goldrente	101.90
" Silberrente	100.50
Ungar. Goldrente	100.10
" Kronenrente	97.65
Argentinier	44.10
5% Southern	108.20
5% Bulgaren	90.20
Disconto-Commandit.	189.60
Darmstädter Bank	141.26
Schaaffh. Bank	145.10
Deutsche "	220.40
Dresdener "	155.05
Badische "	124.40
Rhein. Kreditbank	138.50
" Hypoth.-Bank.	194.50
Länderbank	106.—
Wiener Bankv.	132.40
Bank Ottoman	113.40
Harpener	218.60
Gelsenkirchener	222.70
Laurahütte	254.50
Bochumer	209.50
Hibernia	260.75

Frankfurt (Mittags-Börse). (Schluss.)

4% Baden 1901	104.15
3 1/2% " 1902	100.40
3 1/2% " abgest.	99.50
3 1/2% " i. Mark	100.15
3 1/2% " 1892/94	100.15
3 1/2% " 1900	100.20
3% " 1896	90.10
3 1/2% " 1904	100.30
4% Griechen	47.90
5% Argentinier abg.	—.—
5% Chinesen 1896	93.30
4 1/2% " 1898	89.95
5% Mexicaner	101.50
5% " I.—III.	44.70
3% "	27.35
4% Russen v. 1902	90.75
Türkenlose	128.60
Türken 1903	84.10
Pfälz. Hyp.-Bank	194.—
Oberrhein. Bank	92.40
Berliner Bank	83.80
Bad. Zuckerfabrik	106.—
Gritzner	220.—
Karlsr. Maschinenfabr.	210.—
Edison	228.20
Schuckert	117.50
Nordd. Lloyd	101.20
Packetfahrt	107.20
4% Rhein. Hyp.-Pfdbr.	100.60
4% Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1907	102.—
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr.	96.70
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. v. J. 1869—1882 unkündbar bis 1904	96.70
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. 1914	98.—

Frankfurt (Nachbörse).

Kreditactien	201.30
Disconto-Commandit	189.60
Staatsbahn	134.90
Lombarden	19.20

Tendenz: ruhig.

Berlin (Schluss).

3 1/2% bad. Anleihe 1904	100.40 B
4% Baden	104.— G
3 1/2% Reichs-Anleihe	102.60
3% "	89.90 B
3 1/2% Preuss. Consols	102.30 bzB
3% " "	89.90 G
Kreditactien	201.60
Disconto-Commandit	189.60
Dresdener Bank	154.70
Nationalbank	122.60
Berliner Bank	83.50
Staatsbahn	135.—
Bochumer	209.70
Gelsenkirchener	223.50
Laurahütte	254.70
Harpener	218.90
Hibernia	260.—
Dortmunder C.	89.50
Allg. Elektr.-Gesellsch.	228.50
Schuckert	118.50
Dynamit	172.25
Köln-Rottweil	240.—
Deutsche Waffen- u. Munitions-Fabr.	271.—
Canada	124.70
Gritzner	221.75
Pest. Ung. Commercial-Bk.-Pfdbr. Ser. 2 u. 3	99.—
Pest. Ung. Commercial-Bk. Comm.-Obligat. Serie 2	98.50
Ung. Lokaleisenbahn-Obligationen Ser. 1	97.75
Privatdiscont	2 5/8

Anfangs niedriger.
Banken desgleichen.
Fonds behauptet.
Später stetig.

Berlin (Nachbörse).

Kreditactien	201.60
Disconto-Commandit	189.40
Deutsche Bank	220.20
Berliner Handelsges.	158.90
Dortmunder C	89.40
Laurahütte	254.70
Gelsenkirchener	223.90
Harpener	218.90
Hibernia	—.—
Bochumer	210.25
Baltimore u. Ohioshares	85.—

Tendenz: ruhig.

Paris. (Schluss.)

3% Rente	98.17
4% Italiener	103.85
3% Portugiesen Ser. I.	62.—
4% Serben	74.80
4% Spanier	87.—
4% Türken (unifiz.)	87.25
Türkenlose	123.50
Banque Ottomane	567.—
Banque Paris	1179.-
Rio Tinto	1362.-
Randmines	253.—
Debeers	462.—
Robinson	231.—
Eastrand	201.—
Goldfields	150.—

Tendenz: behauptet.

Frankfurt (Abendbörse).

Kreditactien	201.30
Disconto-Commandit	189.70
Dresdener Bank	155.—
Deutsche Bank	220.30
Staatsbahn	135.25
Lombarden	19.20
Bochumer	210.20
Gelsenkirchener	224.—
Harpener	219.50
Laurahütte	254.50
Hibernia	261.—
Italiener	104.40
Portugiesen	61.30
Mexicaner	27.35

Tendenz: fester.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Abb. 1.

Abb. 2.

Abb. 3.

(Nachdruck verboten).

Für unsere Frauen.

Modeplauderei von Meta von Dallgow.

(Trauer.)

Die Vorkämpferinnen für verbesserte Frauenrechte sind naturgemäß Gegnerinnen der ewig wechselnden Modebewegung, weil sie die Frauen zu ernsteren Zielen und zur besseren Verwertung ihrer Zeit erziehen möchten. So wurden aus ihrer Mitte auch Stimmen laut gegen die Art unserer Trauerkleidung, welche in die ersten aufregenden Tagen schweren Verlustes auch noch die Toilettensorgen wirft. Es solle uns, so meinte die Verfechterin dieses Gedankens, wie dem Manne, ein einfacher Kreppstreifen um den Arm genügen und wir im übrigen unsere Lieben in den Kleidern, in denen sie uns gern sahen, betrauern. Die Verfasserin ließ aber außer Acht, daß es sich hier um eine tief ins Volksbewußtsein eingedrungene „Sitte" handelt und Sitten, die im Herz und Gemüt wurzeln, viel schwerer auszurotten sind als solche, die sich aus den Gepflogenheiten des praktischen und öffentlichen Lebens entwickeln. Auch eignet sich die so sehr viel farbenfreudigere Frauentracht viel weniger dazu als die schlichte, dunklere des Mannes, unseren schmerzlichen Gefühlen Ausdruck zu geben. Der Kostenpunkt, welcher bei jener Ausführung als ein bedeutsames, für viele erschwerendes Moment gleichfalls hervorgehoben wurde, läßt sich durch verständige Handhabung auf ein Minimum einschränken, da ein schwarzer Rock, der ja in den meisten Kleiderbeständen vorhanden ist und eine einfache schwarze Bluse für den ersten Bedarf vollständig genügen.

Der Einfluß der Mode auf unsere Trauerkleidung darf überhaupt nur so weit reichen, als es die dem Auge gewohnten Formen betrifft, weil das Gegenteil davon sich als „auffallend" darstellen würde und deshalb zu vermeiden ist. Durch kleine Aenderungen in dieser Richtung, durch Ausstattung mit bescheidener Krepp-Garnitur läßt sich Vorhandenes immer passend herrichten.

Bei Neuanschaffungen berücksichtigt man stumpfe Stoffe, vor allem den schönen glanzlosen französischen Kaschmir, Cheviot, Foulé und Tuch in erster Linie. Für warme Tage empfehlen sich besonders glatte Voiles und Etamine über Satin, Gloria oder einem vorhandenen alten Seidenkleide gearbeitet.

Für die Zeit erster tiefer Trauer hat die „Sitte", nicht die Mode, den mehr oder weniger reichen Besatz mit schwerem englischen Krepp allgemein aufgenommen. Kragen-, Aermelbesatz, ein Faltengürtel und eine kleine Krawatteschleife daraus genügen aber vollkommen.

Reichere Ausstattung gibt gern dem Rock einen hohen Randstreifen und der Taille Einsatzteil, Passe oder Schulterkragen aus Krepp. Praktisch ist es, den Rockbesatz nicht ganz am unteren Rand, sondern 1—2 cm darüber, beginnen zu lassen, weil er sich sonst leicht durchstößt, eleganter aber wirkt das erstere. Ganz besonders elegant erscheint ein Rock mit zwei übereinanderfallenden, in der Serpentine-Form geschnittenen Kreppvolants von je 20—25 cm Höhe, wozu die Taille einen breiten, mit der Passe im Zusammenhang stehenden Latzeinsatz und einen sich beiden anschließenden Stola-Kragen erhält.

Abb. 1 unserer heutigen Darstellungen veranschaulicht einen aus Faltenrock und Blusentaille zusammengestellten Traueranzug mit breitem Kreppbesatz. Der an der Vorlage fest aufgearbeitete, gleich der Taille rückwärts geschlossene, tiefe Schulterkragen kann auch für sich bestehend als kleine Pelerine behandelt werden. Interessant als Modenuance ist der Doppelärmel. Einfach mit Kreppblenden und einigen Stoffsäumen für den Rock präsentiert sich die hübsche Vorlage zu Abb. 2; den hohen Krepp-Stehkragen schließt eine Kreppschleife.

Durchscheinende Stoffe sehen gut und würdig nur für sich in Ober- oder Längssäumen oder in beide abgesteppt aus und lassen sich dergestalt auch ohne Krepp für die Zeit tiefster Trauer verwenden. Legt man den Krepp ab, was, je nach dem landesüblichen Gebrauch und dem Grade der Verwandtschaft mit dem Verstorbenen nach $^1/_4$ bis $^1/_2$ Jahr geschieht, so können an seine Stelle Blenden aus stumpfer Seide treten. Verwendbar ist auch schwarze Spachtelstickerei und englische Lochstickerei, welche sich in Cheviot, Tuch und Kaschmir mit der Maschine oder mit der Hand ausführen läßt. Passementerien Plaques — die einzeln zu applizierenden Spitzenfiguren — ebenso Knöpfe müssen möglichst stumpf gewählt werden. An Stelle der ersteren verwendet man kleine Krepprosetten mit an feinen Schnürchen hängenden, ebenfalls aus Krepp genähten Grelots, die wie Blättchen wirken. Schmuckknöpfe kann man sich in Häkelarbeit über bezogenen Holzformen oder aus Krepp über festen Pappstückchen in Form eines verschobenen Viereckes selbst herstellen.

Als Hut ist für die Witwe und auch für Frauen und ältere unverheiratete Damen die ganz mit Krepp bekleidete Capoteform, für erstere mit Kinnschleife und „Schnebbe" oder Flebbe, üblich. Die Grundformen sind augenblicklich ziemlich breit und mit ineinander gewundenen und geknoteten Kreppstreifen, ohne besonders ausspringenden oder aufstrebenden Garniturteil ausgestattet. Der an drei Außenrändern breit gesäumte, halblange Kreppschleier wird an der einen Ecke etwas abgestumpft und so über den Kopfboden gefaltet, daß sein loser Teil als Dreieck herabfällt. Die Witwentracht ergänzt sich durch eine lose Umhüllung, einen weiten Umhang oder das große, zum Dreieck zusammengelegte Shawltuch, die beide, wie auch der Entoutcas, mit breitem Kreppstreifen umrandet werden können.

Für junge Mädchen wird eine Toque oder ein runder Hut aus Krepp geordnet oder auch ein schwarzer Strohhut entsprechend garniert. Sehr geeignet dafür sind die unseren Leserinnen bekannten Halbschleier, welche sich über die Hutform legen und hinten in kurzen Enden herabfallen. Man wählt dazu Seidengrenadine oder Chiffon-Krepp und umfaßt die herabfallenden Enden mit einem Randsaum aus englischem Krepp, ebenso stellt sich der Gesichtsschleier aus feinem Tüll mit Saum aus englischem Krepp her.

Wer Schmuck trägt, wählt diesen ebenfalls schwarz, Brosche und lange Kette aus stumpfem Jet, Jet-Imitation, Steinkohle oder schwarzem Stahl, aus dem es auch zierliche kleine Börsen und Handtäschchen gibt.

Um dem Taschentuch das Abzeichen der Trauer zu geben, kann man Leinen- oder Batist-Quadrate mit geteilten schwarzen Languetten umranden und darüber mit zwei oder drei Reihen versetzter schwarzer Knötchen verzieren. Ebenso läßt sich aus schwarz-weiß gestreiftem, kariertem oder gemischtem Batist ein Saum um einen weißen Fond steppen. Für den Namenszug legt man letzterem schwarzen Batist in der Größe eines Markstückes auf, der mit weißer Stickbaumwolle festonniert und mit einer zierlich gestickten Schleife gekrönt wird, worauf die Chiffre ebenfalls weiß auszuführen ist.

Zum Reise-Kostüm wählt man an Stelle der obengenannten Stoffe, welche gar so leicht Staub fangen, Alpaka und Panama, ja auch die sehr dunklen, durchaus trauermäßig aussehenden schwarz-grau melierten Gewebe werden besonders zu „Kostümen" aus Rock und Jacke viel getragen. Für die letzteren empfiehlt sich auch wasserdichter schwarzer Loden. Zu einem einfachen aus Bluse und Rock bestehenden Alpaka-Kleide zeigt Abb. 3 einen halblangen Pelerinen-Mantel, der zugleich eine der neuesten Herbstformen repräsentiert. Derselbe läßt sich ebenfalls aus Loden oder mit Muschen durchwebtem englischen Gewebe, ebenso aus schwarz-grau melierten und beliebig wasserdicht gemachten Stoffen anfertigen. Ein großer weicher Filzhut mit Band, ein kleiner englischer Strohhut oder eine Krepptoque, die hier auch unbedingt von älteren Damen gewählt werden darf, eignen sich am besten als Kopfbedeckung.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.